

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Jahr	Bevölkerung in Mill.	Viehland Mill. St.		auf 100 Einwohner	
		Rinder	Schweine	Rinder	Schweine
1850	17.4	5.13	2.16	30	12.4
1857	18.4	8.01	3.41	43.8	18.6
1869	20.4	7.42	2.55	36.5	12.5
1880	22.1	8.58	2.72	38.7	12.2
1890	23.09	8.64	3.55	36.2	14.9
1900	26.01	9.51	4.70	36.4	17.4

Ähnlich und noch etwas ungünstiger stellt sich das Verhältnis in Deutschland, woselbst auf 100 Bewohner an Rindern entfielen:

1873	38.4 St.	1892	35.5 St.	1900	33.6 St.
1883	34.5 "	1897	35.4 "	1904	32.5 "

Dagegen stellt sich die absolute Zunahme von 1883 bis 1900 der:

Bevölkerung	Rinder	Schweine	auf
22 %	21 %	82 %	

Die größten Unterschiede zeigt aber das diesbez. Verhältnis in den verschiedenen anderen Staaten, welche Zusammenstellung um so interessanter ist und speziell den großen Viehreichtum von Dänemark und verschiedener Staaten von Amerika zur Darstellung bringt.

Auf 100 Bewohner entfielen nach den letzten Viehzählungen in:

	Rinder	Schweine		Rinder	Schweine
Deutschland	33	32	Rumänien	43	28
Ungarn	30	34	Bulgarien	42	10
Schweiz	40	17	Ver. Staaten v. Nord-		
Dänemark	73	60	amerika	80	62
England	28	10	Kanada	127	54
Frankreich	35	11	Uruguay	700	—
Rußland	34	10	Argentinien	600	30
Serbien	38	38	Australien	220	20

Die Viehmenge der ganzen Welt auf die Gesamtbevölkerung aufgeteilt, würde auf 100 Bewohner: 52 Rinder, 24 Schweine und 88 Schafe ergeben.

Wenn also in Österreich die Bevölkerungszunahme im letzten Jahrzehnt 17 %, die Viehzunahme nur 12 % betrug, so wird andererseits allgemein darauf vergessen, welche bedeutende Qualitätsverbesserung und Gewichtszunahme das auf den Markt gebrachte Vieh, das immer nur in der Stückzahl angeführt wird, aufweist. In Österreich fehlen leider diesbez. Daten, in Deutschland aber wird die Lebendgewichtszunahme in den letzten 20 Jahren im Durchschnitte beim Rind von 321 auf 360 kg Schaf von 34 auf 42 kg Schweine „ 116 „ 126 „

also mit 55.7 % gegenüber der Bevölkerungszunahme von 34 % berechnet. — Die Gesamtfleischproduktion ist in Deutschland in den letzten 35 Jahren um 128 % gewachsen.